

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00058 vom 24. März 2014

ZH Sozialversicherungsgericht, 2014-03-24, DE

Quelle: https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2013.00058

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00058 du 24 mars 2014

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00058 del 24 marzo 2014

Erwägungen

E. 1.1

X.____, geboren 1964, schloss sein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Y.____ im Jahre 1990 ab (Urk. 8/2). Vom 1. Mai 2005 bis

E. 3

1. März 2007 arbeitete er bei der Z.____ als Leiter Konzern-Treasury (Urk. 8/3/5, Urk. 8/11/2, Urk. 8/26/1-4). Am 27. Februar 2007 meldete er sich unter Hinweis auf seit 15. Februar 2006 bestehende Einschränkungen im Rahmen einer Multiple Sklerose bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, zum Leistungsbezug an (Urk. 8/3, Aktenverzeichnis zu Urk. 8/1-76). Ab 1. April 2007 war er bei der A.____ in einem 60%-Pensum als Abteilungsleiter Controlling GIAG/GTAG tätig (Urk. 8/11/3, Urk. 8/15/6). Diese Anstellung wurde bis 31. Dezember 2008 befristet (Urk. 8/15/6) Die IV-Stelle tätigte Abklärungen in medizinischer (Urk. 8/7 -

E. 8

, Urk. 8/12) und beruflich-erwerblicher (Urk. 8/9, Urk. 8/11, Urk. 8/15-17) Hinsicht.

Mit Verfügung vom 30. August 2007 wies sie mit der Begründung, dass die einjährige Wartezeit noch nicht abgelaufen sei, das Leistungsbegehren von X.____ ab (Urk. 8/22). 1. 2

Am 4. März 2008 meldete sich der Versicherte unter Hinweis darauf, dass seine rentenbegründende Erwerbsunfähigkeit auch nach Ablauf des Wartejahres weiterhin bestehe, bei der IV-Stelle erneut zum Leistungsbezug an (Urk. 8/27-28). Die IV-Stelle zog den IK-Auszug vom 19. März 2008 (Urk. 8/29) bei und liess die A.____ einen Arbeitgeberfragebogen

ausfüllen (Urk. 8/31). Sie holte bei Dr. med. B.____, Facharzt FMH für Neurologie, den Arztbericht vom 5. Mai 2008 (Urk. 8/34) ein. Nach durchgeführtem Vorbescheidverfahren (Urk. 8/38-39) sprach die IV-Stelle dem Versicherten am 20. August 2008 mit Wirkung ab dem 1. Februar 2008 eine halbe Invalidenrente zu (Urk. 8/47).

Diese Verfügung erwuchs unangefochten in Rechtskraft.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.